

Wir bieten Ihnen jeden Mittwoch
**homöopathische
Beratungen**

Frau
Maya
Roithner-Schenkel
dipl. Homöopathin SHI
kantonale approbierte Heil-
praktikerin
Krankenkassen anerkannt



Gerne vereinbaren wir einen Termin für Sie

Tel. 044 341 46 16
DROGERIE HÖNGGERMARKT
PARFUMERIE REFORMHAUS DROGERIE
LIMMATTALSTRASSE 186 · 8049 ZÜRICH · TELEFON 044 341 46 16

**APOTHEKE
ZVM
MEIERHOF**

Kompetenz
in Sachen Haut
und Ernährung

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH
LIMMATTALSTRASSE 177
ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60
Wir sind zertifiziert (QMS/SGS)



Heinrich Matths Immobilien AG
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matths-immo.ch

Wir vermieten und verwalten

NOMOS
GLASHÜTTE

NEU

BRIAN
BBIAN



Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50

Belle Hair DAMEN
+HERREN
COIFFURE
RÜTIHOFSTRASSE 15
044 341 19 56
Gratis P

HÖNGG AKTUELL

Stadtumgang

Samstag, 18. August, 11.30 Uhr, Ju-
gendsiedlung Heizenholz.

Klavierkonzert

Montag, 20. August, 16.30 Uhr, Al-
terswohnheim Riedhof, Riedhof-
weg 4.

Auftritt von Ruth's Puppentheater

Mittwoch, 22. August, 16.30 Uhr,
Tertianum Im Brühl, Kappenbühl-
weg 11.

Grosser Flohmarkt

Samstag, 25. August, 9 bis 17 Uhr,
und Sonntag, 26. August, 11 bis 16
Uhr, reformiertes Kirchgemeinde-
haus, Ackersteinstrasse 188.

Sommerfest mit Wasserspielen

Samstag, 25. August, 11 bis 16 Uhr,
Pflegerzentrum Bombach, Limmattal-
strasse 371.

Öffnung Ortsmuseum

Sonntag, 26. August, 10 bis 12 Uhr,
Vogtsrain 2.

Meditativer Kreistanz

Montag, 27. August, 19.30 Uhr, ka-
tholische Kirche Heilig Geist, Lim-
mattalstrasse 146.

Exkursion: «Mit dem Förster durch den Wald»

Mittwoch, 29. August, 18 bis 21
Uhr, Bushaltestelle Grünwald.

INHALT

Mit dem Velo vom Rütihof
nach Rotterdam 3

Schule Am Wasser benötigte
Hochwasserschutz 3

Neuer Anstrich für
die Kirchenspitze 3

Zuversichtliche erste
Mannschaft des SV Höngg 5

Vereine 7

Gelungenes Sommerfest
zum Nationalfeiertag 8

8-20 Uhr
TV-Reparaturen

immer **044 272 14 14**
aktuell **TV GRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Werdinsel-Openair unter blauem Himmel

Quartierkultur pur: Zum neun-
ten Mal stand die Werdinsel am
4. August im Zeichen von Sport,
Spass und Musik. Auf der mobi-
len Bühne wurde den rund 1800
Zuschauern von Reggae/Ska
über Psychedelic Hardcore Soul
bis hin zu Funrap aus dem Berner
Seeland ein buntes Musik-Spek-
trum geboten.

Am Inselcup, welcher um 10 Uhr das
Openair eröffnete, kicken dieses Jahr
zwölf Mannschaften um die begehrte
Trophäe. Allen den Meister gezeigt
hat letztlich das Team «Astra Bam-
ba», gefolgt von der Formation «The
kleene». Bronze hat sich «Zone 10 Zi-
dane» gesichert. Da die Sonne bereits
am frühen Morgen frohlockte, stieg
die Vorfreude parallel zum Queck-
silber. Das Werdinsel-Openair zeich-
net sich durch seine einzigartige Lage
zwischen Limmat und Kanal aus, die
fürs Inselflair sorgt: Nach der nassen
Abkühlung in der Limmat war das
Festgelände für Besucher der öffent-
lichen Badeanstalt Werdinsel innert
weniger Schritte erreicht.

Um die Mittagszeit war der letzte
Schliff in der Vorbereitungsphase
vollendet und mit DJ Aron am Plat-
tenteller flanierten um 14 Uhr dann
auch die ersten Neugierigen über das
Gelände. Um 15 Uhr eröffnete der
Zürcher Solist Bernhard Wagner mit
seinen Loop-Künsten die Reihe der
insgesamt vier musikalischen Perlen.
Um 17 Uhr spielten dann Lama, drei
bühnenprobte Musiker aus Basel,



«Männer am Meer» rissen das Publikum mit ihrer verspielten Musik im Nu mit.

Fotos: R. Gunzinger

lüpfigen Offbeat, die ersten Zehen
der Besucher begannen zu zucken.

Eine Atmosphäre zum Geniessen

Die Leute strömten nun zusehends in
Scharen herbei und deckten sich als-
bald mit Grilladen, Nuggets, Crêpes
sowie afrikanischen Leckereien ein.
Nebst dem nahrungsmitteltechni-
schen und auditiven Verzehr konnten
Interessierte am Vereinsstand
auch ihren Shoppinggelüsten nach-
geben: Trendige Shirts, Pullover, Ta-

schen und Accessoires – welche alle-
samt mit einem Werdinsel-typischen
Sujetaufdruck versehen waren – wur-
den dort feilgeboten. Bühne frei für
«Wudu» hiess es um 19 Uhr. Durch
eindringliche Beats und melodi-
ösen Hardcore bestachen sie und be-
geisterten die Masse mitunter durch
ihre charismatische Frontfrau. Es
war der vorläufig letzte Gig der Zür-
cher Band. Eine Ehre, dass sie diesen
gerade auf der Werdinsel bestritt.

1800 Menschen feierten gemeinsam

Die Wiese wurde bei Einbruch der
Dunkelheit bis weit hinter das eigent-
liche Festgelände von zufriedenen
Musikfans gesäumt, welche die un-
verwechselbare Stimmung sichtlich
genossen und dem friedlichen Zu-
sammensein mit Besuchern aller
Alters- und Gesellschaftsschichten
frönten. Um 21 Uhr war es schliess-
lich höchste Zeit für Ramon, QC und
die übrigen «Männer am Meer». Die
Entertainer bewährten sich als rei-
mende Geschichtenerzähler erster
Güte und hatten das Publikum mit
ihrer sympathischen und verspielten
Art in Kürze für sich eingenommen.
Trotz der musikalischen Massentaug-
lichkeit wirkten sie nie anbiedernd,

egal wie viel man sonst für «Bäarn-
dütsch» übrig hat.

Rückblickend konnte das Werd-
insel-Openair durchs Band positive
Feedbacks verbuchen. Schätzungs-
weise 1800 Besucher fanden an je-
nem herrlichen Sommertag den Weg
aufs Höngger Eiland. Foodstände,
Organisation wie Bandwahl wurden
von den Befragten als gelungen gou-
tiert. Und der Boden selbst überstand
den Anlass schadlos. Bereits am
nächsten Tag um 18 Uhr war das Ge-
lände wieder in seinem natürlichen
Erscheinungsbild – als Wiese – an-
zutreffen; als ob nie ein Fest stattge-
funden hätte. Einzige vernommene
Klagen gingen von wenigen Festival-
treuen ein: Sie bemängelten, dass sie
im Vorfeld nicht persönlich für einen
Einsatz als Helfer angefragt worden
seien. Das OK kommt auf das offe-
rierte Zeichen der Solidarität gerne
zurück, wenn es 2008 heisst, das 10-
jährige Bestehen zu feiern, wie es ihm
gehört! Ein kleiner Blick über den
Gartenzaun verrät, dass die Organi-
satoren zum Jubiläumsjahr durchaus
mit der Idee liebäugeln, den erfolg-
reichen Kleinanlass erstmals über
zwei Tage hinweg anzubieten.

Eingesandter Artikel
von Angela Zaugg



Am Samstagabend füllte sich das idyllisch gelegene Festgelände.

BLUMENGESCHÄFT
Gardenia
Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Wir erfüllen Ihnen
jeden Blumenwunsch

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16.00 Uhr

Immer die
neuesten
Modelle **acer**

Estechnik GmbH

Ernst Seiler
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
www.es-technik.ch

Telefon 044 342 16 30
Fax 044 341 60 64
Montag bis Freitag
10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.30 Uhr

Foto-Video **Peyer**
am Meierhofplatz

Ihr Spezialist für
Qualitäts-Ausweisfotos
Digitale Passbilder
zum sofort Mitnehmen
Passbilder für Säuglinge

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 87 77

www.foto-peyer.ch

NÄCHSTENS

17. August. Obligates Bundesprogramm: 300 Meter Gewehr.
16.30 bis 18.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg

18. August. Obligates Bundesprogramm: 25 Meter Pistole und 300 Meter Gewehr.
9 bis 11.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg

18. August. Stadtumgang.
11.30 Uhr, Jugendsiedlung Heizenholz

20. August. Klavierkonzert mit Shirine Wälchli.
16.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

22. August. Auftritt von Ruth's Puppentheater.
16.30 Uhr, Tertianum Im Brühl, Kappenhühweg 11

22. August. Obligatorisches Bundesprogramm Schiessen: 25 Meter Pistole.
16.30 bis 18.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg

24. August. Obligatorisches Bundesprogramm Schiessen: 300 Meter Gewehr.
16.30 bis 18.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg

25. August. Obligatorisches Bundesprogramm Schiessen: 25 Meter Pistole und 300 Meter Gewehr.
9 bis 11.30 Uhr, Schiessplatz Hönggerberg

25. August. Flohmarkt.
9 bis 17 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

25. August. Sommerfest mit Wasserspielen, Wettbewerb und Kulinarischem vom Grill.
11 bis 16 Uhr, Pflegezentrum Bombach, Limmatalstrasse 371

26. August. Flohmarkt.
11 bis 16 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188

26. August. Ordentliche Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

26. August. Hauserfest.
Altersheim Hauserstiftung, Hohenklingenstrasse 40

27. August. Meditativer Kreistanz.
19.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmatalstrasse 146

29. August. «Mit dem Förster durch den Wald», der Revierförster Emil Rhyner führt mit vielen Infos durch den Wald.
18 bis 21 Uhr, Bushaltestelle Grünwald

1. September. Sommerfest mit zahlreichen Attraktionen.
14 Uhr, Wohnheim Frankental, Limmatalstrasse 414

2. September. Öffnung Ortsmuseum.
10 bis 12 Uhr, Vogtsrain 2

3. September. Liederabend: «Reise nach Russland».
16.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

6. September. Aktiva-Veranstaltung.
14.30 Uhr, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmatalstrasse 146

6. September. Jazz Happening.
20 Uhr, Restaurant Jägerhaus, Waidbadstrasse 151

Vom Rütihof nach Rotterdam

Das Ehepaar Lonny (68) und Willi Kammermann (71) fuhr in 17 Etappen mit dem Fahrrad dem Rhein entlang nach Rotterdam. Ohne eine einzige Reifenpanne und Unfall.

Die Vorbereitungen für die lange Velofahrt begannen schon im Oktober des vergangenen Jahres. Mit Hilfe des Internets kontaktierte Willi Kammermann die verschiedenen Hotelunterkünfte und konnte so Zimmer reservieren. Diese Methode hat sich bestens bewährt – alles hat geklappt. Diese Art von Reservierungen der Hotels bedingt aber, dass die Etappenziele für jeden Tag feststehen. Da gibt's kein Wenn und Aber, das Ziel muss, auch wenn's regnet, erreicht werden.

Wo führt der Veloweg durch?

Von den 17 Etappen waren nur gerade deren fünf vom Regen verschont geblieben. Der Wind war ein täglicher Begleiter. So kämpften die Kammermanns täglich mit dem Wind und bald auch mit sich selbst. Wohl zeigt nach Radhandbuch das Streckenprofil von 400 nach 0 Meter über Meer immer nach unten. Doch die Wirklichkeit sieht anders aus. Der Radweg weicht vielfach vom Rhein ins Landesin-



Lonny und Willi Kammermann touren fortan nur noch in der Schweiz. (scs)

tere ab. Dadurch führen die Strassen manchmal auch hoch in die Rebberge. Eine komplizierte Sache war die Beschilderung. Nach mehrfachen Aussagen von Leuten, die ihnen Auskunft gaben, sind die Wegschilder absichtlich verdreht worden. Auch sind viele dieser Tafeln von Bäumen oder sonstigen Sträuchern verdeckt gewesen. Es brauchte viel Zeit, um sich neu zu orientieren. Was dem Ehepaar auch aufgefallen ist, dass viele Einheimische gar nichts von den Radwegen wissen. Autofahrer konnten noch weniger Auskunft geben. Doch nachdem das Paar das Ziel nach 1256 Kilometern erreicht hatte, waren viele dieser Unzulänglichkeiten nicht mehr wichtig. Die Höngger genossen Rotterdam zwei Tage lang. Danach ging's per Bahn Richtung Schweiz. Da die holländischen Bahnen keine Velos ohne Begleitung transportieren, mussten die Kammermanns mit dem Zug und mit Veloselbstverlad von Rotterdam nach Utrecht fahren. Mit dem City Night Liner «Pegasus» fuhren sie dann im Schlafwagen nach elf Stunden in den Hauptbahnhof Zürich ein. Eine lange und anstrengende Velotour ging somit glücklich zu Ende.

Eingesandter Artikel von Willi Kammermann

Hochwasserschutz benötigt



Die starken Niederschläge vergangener Woche liessen auch die Limmat bedenklich ansteigen. Der Wasserpegel erreichte in der Nacht auf Donnerstag beinahe die Höhe des Platzes vor dem Schulhaus Am Wasser. Der Weg, der unterhalb der Brücke durchführt, stand tief unter Wasser.

Um einer Überflutung der Schulanlage vorzubeugen, kam die Feuerwehrkompanie 11 Affoltern-Höngg-Wipkingen zum Einsatz. Um 1.30 Uhr stellten rund 30 Feuerwehrmänner eine rund 170 Zentimeter hohe Schutzmauer auf der Flussseite des Schulhauses auf: «Ohne die Mauer

bestand die Gefahr, dass neben dem Pausenplatz auch die Unter- und Erdgeschoss des Schulhauses überflutet wurden», sagt der Kommandant Adi Meier. Da die Feuerwehr dieses Szenario bereits geübt hatte, stand die Wand nach eineinviertel Stunden.

Glücklicherweise stieg das Wasser in dieser Nacht nicht noch höher an: Da der Feuerwehr nicht genügend Material zur Verfügung stand, um auch den Durchgang zum Restaurant Turbinenhaus wasserdicht zu bauen, und Elemente zur Fertigstellung der Mauer an einer erhöhten Stelle fehlten, hätte sonst die ganze Arbeit nichts gebracht. (scs)

Spektakulärer Dachanstrich



Vier Arbeiter reinigten und ersetzten am Montag vergangener Woche in schwindelerregender Höhe die Schindeln des Kirchturms der reformierten Kirche. «Die weisse Grundierung der Schindeln trat bedingt durch die Witterung wieder hervor. Jetzt müssen die Schindeln gereinigt oder ersetzt und wieder rot angestrichen werden», weiss Daniel Morf, Sigrist der reformierten Kirche. Die Arbeiter seien jedoch keine gewöhnlichen Maler. Diese Männer hätten sich auf Höhenarbeiten spezialisiert und seien an Arbeiten in luftigen Höhen gewöhnt. Die Verantwortlichen der reformierten Kirche entschieden

sich für diese unübliche Art von Renovationsarbeiten, da sie so günstiger kommen, als wenn der ganze Kirchturm hätte eingerüstet werden müssen.

Diese Woche ging's wiederum in luftige Höhen. Über einen Ausstieg im Turm kletterten die Arbeiter wiederum auf den Turm, wo sie an zwei Seilen gesichert mit dem Anstrich begonnen haben. Wer die aussergewöhnlichen Handwerker mit eigenen Augen sehen möchte, hat noch Gelegenheit dazu: Da das Dach drei Mal gestrichen werden muss, werden die Männer an noch einigen schönen Tagen zu streichen haben. (scs)

Mit der Männerriege zu Fuss von Buchs nach Otelfingen

An der Juni-Wanderung der Männerriege kletterte das Thermometer auf über 30 Grad. Trotzdem marschierten zahlreiche Männer mit.

Die Turner marschierten unter Führung von Koni Hausmann von Buchs nach Boppelsen zum Lägerwald. Es gab nur wenig Schatten bis zum Wald. Wer sich dem Leiter anschloss, kam pünktlich, aber mit trockener Kehle bei der Waldhütte der Gemeinde Otelfingen an. Im Schatten der Bäu-

me, neben dem Brunnen, war dieser Ort ein herrlicher Platz zum Verweilen. Für den Apéro, das Essen, Bier und Wein sorgten Silvia Biber und Fredi Schmid. Simone Gut hatte für die Turner zwei ausgezeichnete Kuchen gebacken.

Eines der schönsten Bauerndörfer

Mit dem Seebuben-Lied konnte Hausmann nach über zwei Stunden den Aufbruch anzeigen. Zu Fuss

ging's durch das schöne alte Bauerndorf Otelfingen zum Bahnhof.

Schon die alte Römerstrasse führte von Winterthur nach Otelfingen-Baden-Windisch. Nach den Römern bewohnten die Alemannen das Gebiet. Ursprünglich wurde nur Wald- und Landwirtschaft betrieben. Später mit dem Einzug der Bahn haben sich verschiedene Industrien angesiedelt. Das Dorf gehört zu den schönsten Bauerndörfern des Kantons. Gepflegte Riegelbauten, zum Teil verbunden mit dem Lägerkalk-

stein, sind sehenswert. Das Restaurant Brauerei erinnert noch an ältere Zeiten. Ein Wasserrad wird noch immer vom Dorfbach angetrieben.

Eingesandter Artikel von Ruedi Bauert

Die Männerriege des Turnvereins Höngg führt jeden dritten Dienstag im Monat eine Wanderung durch. Der Wanderleiter Jörg Bihler gibt Interessierten gerne Auskunft unter Telefon 043 388 81 31.

HÖNGG
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

auftanken
was mir kraft gibt

abendgottesdienst

AUGUST
19
19 UHR

19 Uhr in der reformierten Kirche Höngg.
Mit Pfrn. Marika Kober und Pfr. René Schärer
und dem Marco-Dreifuss-Lyric-Jazz-Duo.

Anschliessend Kirchen-Bar.

www.refhoengg.ch

Andreas Egli Rechtsanwalt

Private

Vertragsrecht
Gesellschaftsrecht
Erbrechtsrecht
Scheidungsrecht
Mitglied SAV/ZAV

KMU

Dorfstrasse 67
8037 Zürich
Tel. 043 960 31 92
egli-law@bluewin.ch
www.egli-law.ch

Für die

Betreuung

unserer beiden Kinder (Bub 5-jährig,
Mädchen 1-jährig), für zwei Wochentage
in der Woche, gelegentlich auch
abends, suchen wir kinderliebe,
zuverlässige Frau/Mädchen.

Interessenten bitte melden unter:
Tel. 079 419 81 25 oder 044 342 22 52

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich

Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

...mehr Freude am Lernen

Beatrice
Donati

Deutsch • Englisch
Französisch • Italienisch

Geeringstrasse 60, 8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 25 69, beatrice.donati@hispeed.ch

PNEUHAUS - UNTERDORF GmbH

Mühlackerstr. 120, 8046 Zürich-Affoltern
Ado.kuhn@pneuhaus-unterdorf.ch
www.pneuhaus-unterdorf.ch

– Neureifen – Alufelgen – Reifenhotel
– Autoservice – Bremsen – Auspuffe
– Autoscheiben – Dieselpartikelfilter

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon 044 371 44 55

008125953

Alterswohnheim Riedhof

Riedhofweg 4, 8049 Zürich
www.riedhof.ch, info@riedhof.ch

Neue Öffnungszeiten der Cafeteria:

Montag bis Freitag: 9.45 bis 17 Uhr
Samstag und Sonntag: 10 bis 17 Uhr

Unser Garten, die Oase mit den Spring-
brunnen und der vergrösserte Sitzplatz
mit natürlichem Schatten laden zum
Verweilen ein. Damit Sie in Ruhe Ihren
Kaffee, die kalten Getränke oder ein
kleines Dessert geniessen können,
ist unsere Cafeteria länger geöffnet.

Mittagessen bitte bis 10 Uhr
direkt in der Cafeteria vorbestellen

Seit Anfang Juli haben wir auch eine neue Telefonnummer



Telefon 044 344 66 66
Fax 044 344 66 00
Cafeteria 044 344 60 01

Vorsicht!

Übles
Handwerk.

Sicherheit
beginnt bei dir.

117

Stadt Zürich
Stadtpolizei

Wir suchen für unsere Sheltie-Hündin
Michelle (6 Monate) eine liebevolle
Person aus Höngg für die

Betreuung

einmal pro Woche
(Mo oder Do), evtl. für die Ferien
im Oktober. Telefon 076 416 82 01

Kaufe Briefmarken- nachlässe restlos

alte Ansichtskarten, usw. Tel. 052 343 53 31

Kreatives Malen

in Höngg (Sonnegg) bringt Freude und
Fortschritt. Anf. und Fortgeschr.
jeweils Mo 14 bis 17 Uhr, 4 x, Fr. 120.–.
Ausk. erteilt gerne Ilse Stocker, Kunst-
malerin, Telefon 044 341 45 00

Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!

Burkhardt 044 363 60 60

TV HiFi Video Rötzelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Watter fäscht

eifach
wattraktiv!

31. August bis 2. September 2007

Fr 18-02, Sa 10-04, So 10-20 Uhr

25 Festwirtschaften mit Dorfvereinen • Musikalische Highlights
SWISS Band, Swiss Military Chaos Schockestra, Groove This (Hugo
Bigi), Gospel Singers Rümlang • Land- und Forstwirtschaftliche
Sonderschau • Gewerbe- und Künstlerausstellung • Kinder-Fun-
Park • Chilbi • Watterwalk • Promi-Velorennen • Bike-Parcours
••• und viele weitere Attraktionen.

Anreise: • ÖV: 5 Minuten ab Bahnhof Watt-Regensdorf (S6) • PW: Beschränkte
Anzahl Parkplätze Nähe Festgelände

www.watterfaescht.ch

Saluva

Sauberkeit ist unsere Stärke

Winzerhalde 62,
8049 Zürich, Telefon 079 611 81 57

Reinigungen aller Art

Geschäftsinhaberin: Lucia Sales Teixeira
www.saluva.ch

Videoclips
aus Höngg?
Jetzt auf
www.hoengger.ch

Auch sonst
finden Sie
dort noch mehr.
Unter
«Höngger online»

Viel
Vergnügen!



Urs Blattner

Innendekorationen

Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.
Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 044 271 83 27, Fax 044 273 02 19
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung.

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SATTLER

Elternkurs Mehr Freude – weniger Stress mit den Kindern

Der Kurs Starke Eltern – Starke Kinder® unterstützt
Mütter und Väter dabei, eine glückliche Familie zu sein,
in der alle gern leben.

In acht Kurseinheiten wird ein erprobtes und wissenschaft-
lich evaluiertes Erziehungsmodell vorgestellt. Die Wissens-
vermittlung wird kombiniert mit praktischen Übungen,
Selbsterfahrung und Austausch.

Für Eltern mit Kindern zwischen
2 und 12 Jahren,
reformiertes Kirchgemeindehaus

Donnerstags, 19.30 Uhr,
6. September bis 8. November,
(ohne 11. und 18. Oktober)

Daniela Holenstein-Müller,
Elternbildnerin FA,
Kosten Fr. 150.– pro Familie
Verbindliche Anmeldung
bis 1. September bei der
Kursleiterin: Tel. 044 361 31 93,
info@kleinkinderkurse.ch



besser verstehen
dabei sein

Gratis Hörtest •
neutrale Hörberatung •
Gratis Hörgeräteservice •

Zentrum, 8105 Regensdorf
Eingang West > UBS > Lift > 1. Stock
Mo – Do: 9.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00
www.hoer-regensdorf.ch
Telefon: 044 840 08 08

Hörzentrum
REGENDORF
PETER DÄSCHER

NÄCHSTENS

17. August. Rupert und Urban un-terhalten volkstümlich.
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

17. August. Die Geigerin Alena Baeva gibt ein Rezital mit Klavierbegleitung.
19.30 Uhr, Kirche St. Peter

24. August. Der Film «Bäckerei Zürrer» von Kurt Früh mit Emil Hegetschweiler wird gezeigt.
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

24. August. Röntgenplatzfest. Mit einer Rede von Chantal Galladé und Konzert von «Fisher» um 20.30 Uhr und «Greis» um 22.30 Uhr. Grosse Festwirtschaft.
Ab 19 Uhr, Röntgenplatz

24. August. Die Brüder Renaud und Gautier Capucon (Violine und Violoncello) musizieren.
19.30 Uhr, Kirche St. Peter

25. August. Röntgenplatzfest mit Kinder-Strassen-Fest, Dance Contest und Musik von «Hertz», «Puts Marie» und «DJ Bonzo».
Ab 14 Uhr, Röntgenplatz

25. August. Vernissage von Paul Reiflers Aquarellen «Von Nah und Fern».
14.30 Uhr, Pflegezentrum Käferberg, Emil-Klöti-Strasse 25

26. August, 23. September, 21. Oktober, 18. November und 16. Dezember. Erlebnisparkours zum Thema «Katzen für Familien».
Ab 14 Uhr, Zoologisches Museum, Karl-Schmid-Strasse 4

27. August. Die Sopranistin Emma Kirkby entföhrt mit Lautenbegleitung in die europäische Renaissance des 16. Jahrhunderts.
19.30 Uhr, Kirche St. Peter

28. August. Grillabend mit dem Jodlerclub Wipkingen-Waldegg.
Ab 18 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

28. und 29. August. «NahReisen 07 Letzibad»: Geschichte der Anlage und Ergebnisse der aktuellen Forschungsgrabungen werden vorgestellt.
20 bis 21.30 Uhr, Eingang Freibad Letzigraben

**Verkehrsbeschränkung
Tièchestrass
ab Höhe Waidspital**

Seit dem 13. August bis Sonntag, 26. August, ist die Tièchestrass ab Höhe Waidspital in Richtung Bucheggplatz für den Verkehr gesperrt. In der Gegenrichtung ist die Tièchestrass normal befahrbar. Die Umleitung erfolgt via Wehntalerstrass oder Gsteigstrass. Der Grund für die Verkehrsbehinderungen sind Strassenbauarbeiten.

SV HÖNGG · VORSCHAU

Samstag, 18. August
10.00 IBM-Cablecom 06 M/Hönggerberg
19.00 Högendorf 1-Höngg 1. Manns. M/Stadion Breite

Sonntag, 19. August
10.15 Höngg 2. Manns.-Altstetten 3 M/Hönggerberg
13.00 Höngg Junioren A-Wollishofen C/Hönggerberg

Bei schlechter Witterung gibt
Telefon 044 341 78 44 Auskunft!

Saisonauftritt für die 1. Mannschaft

Zum Auftakt der Fussballsaison 2007/2008 in der 2. Liga interregional gastiert der Sportverein Höngg am Samstag, 18. August, um 19 Uhr, beim FC Högendorf. Der SV Höngg wird also auch in seiner dritten Saison in der 2. Liga interregional wiederum regionale Grenzen überwinden und versuchen, nahtlos den spielerischen Faden von der letzten Saison aufzunehmen, sich hervorragend zu präsentieren sowie mit nimmermüdem Einsatz die Faszination des Fussballspiels zu unterstreichen. Der SVH freut sich auf viele Zuschauer aus dem Quartier, die auch bei Niederlagen nicht die Geduld verlieren, dem Gegner fair gesinnt sind und Höngg über die Stadtgrenzen hinaus zusammen mit der Mannschaft mehr als würdig vertreten.

Eingesandter Artikel von Walter Soell



GELD-TIPP

Spar- oder Fondskonto für mein Kind?



«Ich möchte für meine einjährige Tochter regelmässig Geld zur Seite legen. Ist das Sparkonto dafür die richtige Lösung oder soll ich eher ein Fondskonto eröffnen?»

Ein Sparkonto ist zweifellos die einfachste und traditionellste Form einer Geldanlage. Es eignet sich besonders zur sicheren Gelderhaltung. Der Ertragszuwachs ist allerdings eher gering. Hinsichtlich der Ertragsaussichten ist ein Fondskonto deutlich attraktiver. Es bedingt jedoch eine längere Investitionsbereitschaft,

was bei Ihrer einjährigen Tochter bestimmt der Fall ist.

Die Funktionsweise des Fondskontos ähnelt dem Sparkonto. Sie können gleichfalls frei und individuell wählbar Einzahlungen auf Ihr Fondskonto leisten. Die Einzahlungshäufigkeit und die Höhe der Beträge sind Ihnen also völlig freigestellt. Üblicherweise können Sie bereits mit einer Minimal-Spareinlage von monatlich 50 Franken an der Chance auf höhere Renditen teilhaben. Die Geldeingänge auf Ihr Fondskonto werden automatisch in den Fonds nach Ihrem Gutdünken investiert. Je nach Ihrem persönlichen Sparziel und Ihrer Risikobereitschaft stehen Ihnen verschiedene Produkte zur Verfügung. So haben Sie bei einem Fondskonto die Wahl zwischen rei-

nen Aktien-Fondskonti, gemischten und reinen Obligationen-Fondskonti. Aktien-Fondskonti unterliegen höheren Kursschwankungen, lassen jedoch bei einem längeren Anlagehorizont auch höhere Renditen erwarten. Wenn Sie weniger Risiko in Kauf nehmen möchten, sollten Sie sich für einen Fonds mit mehr Obligationenanteilen respektive mit geringerer Risikoausprägung entscheiden.

Übrigens, das Fondskonto garantiert Ihnen zudem eine hohe Flexibilität, indem Sie das angesparte Geld auf jedes Monatsende wieder beziehen können.

Welche Sparform für Sie am ehesten in Frage kommt, können Sie in einem persönlichen Gespräch mit Ihrem Bankberater feststellen.

MAJA STECK, ZKB ZÜRICH-HÖNGG

Beckenfehlstellungen selber korrigieren

Das neue Buch von Hermann Isler zeigt, wie man Beckenfehlstellungen selbst korrigiert.

Der erste Halswirbel steht mit dem letzten Lendenwirbel in Verbindung über zwei Muskelketten, die an den seitlichen Fortsätzen der Wirbel befestigt sind. Ist die eine Muskelkette verkürzt oder befindet sich das Becken in einem Schiefstand und/oder einer Verdrehung, so kann das fatale gesundheitliche Auswirkungen auf den ganzen Körper haben. Betroffen ist dann vor allem der Bewegungsapparat. Aber auch Organe können in Mitleidenschaft gezogen werden.

80 bis 85 Prozent aller Leute, vom Baby bis zum Senior, sind von dieser Volkskrankheit betroffen und weisen Beckenfehlstellungen auf. Da der menschliche Körper Beckenfehlstellungen nicht von allein korrigieren kann, muss ihm immer wieder geholfen werden.

Sich selbst zu helfen wissen

Die iCH-Therapie® ist eine Methode, mit der man den Körper entspannen und Beckenfehlstellungen selber auflösen kann. Sie ist einfach zu lernen, unabhängig von Alter, Ausbildung und Beweglichkeit. Die iCH-Therapie® optimiert zudem den Energiehaushalt. Sie ist wirksam bei Beschwerden und eine perfekte Gesundheitsvorsorge. Mit der iCH-Therapie® lebt man sicherer, unabhängiger und beschwerdefreier. (pr)

Das Buch «Der Schlüssel für Gesundheit und Wohlbefinden» kostet 44 Franken, zuzüglich Porto und Verpackung. Das Tages-Seminar kostet 195 Franken. Weitere Auskünfte erteilt der Begründer dieser Selbstheilfetherapie: Hermann Isler, Praxis für Atlaslogie und Akupunktur, Imbisbühlstrasse 96, Tel. 079 382 50 26, oder unter www.ichtherapie.ch.

MEINUNGEN

Feedback Openair Zürich auf dem Hönggerberg

Gerne benütze ich die Gelegenheit, meinen Eindruck, als «alte Hönggerin» mit Jahrgang 1943, anzubringen: Als wir uns seinerzeit entschlossen, Wohnsitz in Höngg zu nehmen, haben wir vor allem die sonnige, ruhige und grüne Lage im Auge gehabt: stadtnah und doch ruhig und am Wald gelegen.

Vieles hat sich in diesen 40 Jahren verändert, so wie überall auf der Welt. Mit dem Bau der Science City hat die Bevölkerung von Höngg und auch von Affoltern ihren Fortschrittswillen unter Beweis gestellt. Schade, dass nun auch noch die Beschallung durch die Musik des Openairs gekommen ist. Aus diesem Anlass verneisten wir Freitag und Samstag und kamen Sonntag gegen 18 Uhr wieder zurück. Wir trauten unseren Ohren nicht, als wir auf der Terrasse an der Naglerwiesenstrasse in der Nähe des Heizenholz die hallenden Bässe des Musikfestivals hörten! Meine Erkundigungen bei Bekannten ergaben, dass in der Umgebung des Frankentals weniger zu hören war, hingegen wieder mehr Lärm beim Heizenholz, Naglerwiesenstrasse und beim Rütihof auftrat. Ich denke, je nachdem wie der Wind dreht, wurden allzu weite Bereiche mit Dröhnen eingedeckt. Die Ruhe kehrte erst Sonntagabend gegen 20 Uhr wieder ein.

Sehr geehrte Damen und Herren, meiner Meinung nach braucht Höngg diesen Anlass nicht, und ich bin gespannt, wie Ihre Umfrage ausgeht.

Zumal wir noch das Vergnügen mit dem Werdinsel-Fest und das Werdinsel-Openair haben. Ich frage mich auch, wer an all die vielen Haustiere und vor allem die Wildtiere im Wald denkt, aber die haben ja leider keine Lobby.

CHRISTA HANSTEIN, 8049 ZÜRICH

Wankelmütige CVP auf Abwegen

Es war damit zu rechnen, dass einige Parteien bei den Bundes- und Ständeratswahlen ins Wanken geraten. Die CVP geht mit «bestem» Beispiel voran. Man verbündet sich von Links-Grün bis zur FDP: ein unbedachter Anschluss, der die CVP massiv an Wählerschaft kosten wird. Interessant wird es, wenn sich auch die FDP einem solch unglaubwürdigen Wahlkampfprozedere anschliessen würde, denn gerade das bringt das Schiff zum Sinken. Ein solches Vorgehen wird von den bürgerliche Wählern nicht gutiert.

JACQUELINE CLERC, 8041 ZÜRICH

Was ist bloss mit der CVP los?

Hört man doch von allen Seiten, dass die CVP von Links-Grün bis FDP um Anschluss bei den Bundesrats- und Ständeratswahlen buhlt. Ein Hilfeschrei, der aufhorchen lässt. Das Fundament der CVP scheint

auf sehr wackligen Beinen zu stehen.

Nicht erstaunen würde, wenn sich die FDP diesem unglaubwürdigen Pakt anschliesst. Loyalität und Gradlinigkeit gehören zu unseren schweizerischen Grundwerten und Qualitäten; sie sollten eigentlich bei solch wichtigen Wahlen an vorderster Stelle stehen. Geht es doch um die politische Grundausrichtung der Schweiz für die nächsten Jahre. Erfreulich ist, dass hier nicht unglaubwürdige Politiker bestimmen werden, denn bei den Parlamentswahlen ist es der einfache Bürger, der entscheiden wird.

ANITA R. NIDERÖST, 8049 ZÜRICH

Die Rose von Höngg

Ein steinaltes Fraueli sucht in der Migros eine einzelne ganz schöne Rose für einen Mann. In ihrem Rücken an der Bar sitzt ein Herr, wohl einen Kaffee trinkend. Vielleicht schaut er ihr zu. Nachdem das alte Fraueli die Rose bezahlt hat, bezahlt auch der ältere Herr eine Rose, eine wunderschöne rote. Darüber freut sich die alte Frau und denkt: «Diese Rose bringt er bestimmt seiner Frau». Das hat sie vor vielen Jahren auch erlebt von ihrem Mann. Gerührt will sie weitergehen, als plötzlich der Mann mit der roten Rose vor ihr steht und ihr die Rose schenkt. Die alte Frau ist total überrascht und denkt, das sei ein Irrtum. Der fremde Herr jedoch ist bereits verschwunden. Gemeinsam mit der Blumenverkäuferin freut sich die alte Frau. Beschwingt trippelt sie in

ihre Alterswohnung zurück und freut sich heute noch über dieses Ereignis: «Das gibt es wohl nur in Höngg».

ALICE MEIER, 8049 ZÜRICH

MEINUNGEN

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diese nach Möglichkeit gerne. Aus Platzgründen kann es jedoch vorkommen, dass wir eine Auswahl treffen müssen, einzelne Beiträge kürzen oder verschieben müssen.

Vorrang haben Briefe, die sich auf aktuelle Themen aus dem Quartier beziehen und eine Länge von 70 Word-Zeilen (zirka 2000 Zeichen, zählbar unter «Extras → Wörter zählen», entspricht einer 2/3-Seite A4) nicht überschreiten. Zudem möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass kurz gefassten Briefen mehr Beachtung geschenkt wird.

Anonyme und ehrverletzende Zusendungen landen im Papierkorb. Aus Zeitgründen sind wir dankbar, wenn wir Ihre Beiträge per E-Mail oder als Schreibmaschinentext erhalten.

E-Mail-Adresse: redaktion@hoengger.ch
Postadresse: Redaktion Höngger
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Samstag, 18. August
Unterwegs-Sein
Tagespilgern für Frauen
Eine Auszeit nehmen in der Natur – mit wechselnden Phasen von Schweigen und Gespräch, von bei sich selbst Ankommen im Gehen und Resonanz im Austausch. Anmeldung und Auskunft: Monika Golling, Telefon 043 311 40 62

Sonntag, 19. August
9.45 Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Elisabeth Flach

19.00 Abend-Gottesdienst
Pfrn. Marika Kober, Pfr. René Schärer, das «Marco-Dreifuss-Lyric-Jazz-Duo» und Kantor Peter Aregger.
Anschließend Kirchen-Bar
Kollekte: Arche Bastalina

Anlieferungen für den Flohmarkt:
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 und 16 bis 20 Uhr, Freitag, 9 bis 11 Uhr

Dienstag, 21. August
10.00 Im Alterswohnheim Riedhof:
Andacht mit Gemeindefürsorge Isabella Skuljan

Mittwoch, 22. August
10.00 In der Hauserstiftung:
Andacht mit Gemeindefürsorge Isabella Skuljan

14.00 Im «Sonnegg» – Café für alle:
Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Freitag, 24. August
12.00 Mittagessen für Seniorinnen und Senioren im «Sonnegg», an der Bauherrenstrasse 53

19.30 bis 23 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im «Sonnegg» – ist nur bei schlechtem Wetter offen

Samstag, 25. August
9.00 bis 17 Uhr: Grosser Höngger Flohmarkt, Ackersteinstrasse 186–190.
Mit Festwirtschaft, riesiger Auswahl und sortiert nach Ständen

Sonntag, 26. August
10.00 Schuleröffnungs-Gottesdienst
Pfr. René Schärer, Priska Gilli,

Karin Koch, Patricia Luder und Barbara Truffer
Mit Einsetzung der neuen Katechetin Karin Koch
Apéro im Sonnegg
Kollekte: Schlupfhuus Zürich

11.00 bis 16.00 Uhr: Höngger Flohmarkt, Ackersteinstrasse 186–190.
Mit Festwirtschaft, riesiger Auswahl und sortiert nach Ständen
Weitere Informationen unter www.refhoengg.ch

Dienstag, 28. August
15.00 Im Alterswohnheim Riedhof:
Stunde des Gemüts mit Pfr. Markus Fässler

Mittwoch, 28. August
14.00 Im «Sonnegg» – Café für alle:
Spielmöglichkeit, Café bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53

Donnerstag, 30. August
10.00 bis 11.15 Uhr: Frauen lesen die Bibel im «Sonnegg» mit Pfrn. Carola Jost-Franz

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Freitag, 17. August
9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 18. August
18.00 Wortgottesdienst

Sonntag, 19. August
9.45 Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
19.00 Wortgottesdienst

Donnerstag, 23. August
8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe

Freitag, 24. August
9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach

Samstag, 25. August
9 bis 17 Uhr: Höngger Flohmarkt, im ref. Kirchgemeindehaus
18.00 Heilige Messe

Sonntag, 26. August
10.00 Heilige Messe
11 bis 16 Uhr: Höngger Flohmarkt, im ref. Kirchgemeindehaus;

Opfer für Samstag und Sonntag: Caritas

Montag, 27. August
18.00 Infoabend und Beginn der Proben der Kinder- und Jugendkantorei
19.30 Meditativer Kreistanz

Freikirche Höngg Openhouse Hurdächer
Hurdächerstrasse 17

Sonntag, 26. August
10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff
Der besondere Begegnungsort!

Dienstag, 28. August
9.15 FraueTräff

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg
Bauherrenstrasse 44

Sonntag, 19. August
9.30 Gebetsgemeinschaft
10.00 Bezirks-Gottesdienst
Predigt Pfrn. E. von Känel
Thema: «Wir feiern die Schöpfung», gleichzeitig Kinderhort.
Anschließend Gelegenheit zum Bräteln des mitgebrachten Picknicks in der EMK Oerlikon

Mittwoch, 22. August
Wandergruppe: Sonnenberg

Donnerstag, 23. August
14.00 Bibelstunde in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 19. August
10.00 «Kennen Sie schon Titus? – Gebrandmarkt! (Bei DEM Namen...）」 mit Pfr. Jean-Marc Monhart; Kollekte: Schweiz. Parkinson-Vereinigung

Sonntag, 26. August
10.00 Gottesdienst für Gross und Klein mit dem Kigo-Team
Einläuten des neuen Kigo-Jahres
Kollekte: Evangelische Schulen

Freitag, 31. August
16.15 Kigo im Foyer

Garage Preisig

Offizielle Mitsubishi Vertretung
Scheffelstrasse 16
8037 Zürich
Tel. 044 271 99 66



Verkauf · Service · Leasing

Computer – Netzwerke – Internet



Pool Computer AG
CH-8049 Zürich
Tel. 044 342 55 55
www.pool-computer.ch

Heinz P. Keller Treuhand GmbH
Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbteilungen und Personaladministration


Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch
www.hpkeller-treuhand.ch

Praxis für medizinische

Massage





Verena Howald
med. Masseurin FA SRK
Limmattalstrasse 195
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 21 67



PAW-GARTENBAU
Beratung – Planung – Erstellung – Unterhalt von Gärten – Biotopen – Parkanlagen – Dachgärten – Balkonen

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter Techniker und Gärtnermeister
Ackersteinstr. 131
8049 Zürich
Tel. 044 341 60 66
Fax 044 341 64 51

Patrik Wey Daniel Bächli

Jetzt aktuell:
Je nach Witterung!
– Pflanzarbeiten und Rasenerstellungen
– Dachgarten- und Balkonbepflanzungen
– Moorbeete und Natursteinarbeiten

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Science City Jugendschach
Jahreskurse für Mädchen und Jungen von 8 bis 18 Jahren

Schnupper- und Infoabende:
Unter- und Mittelstufe: Montag, 20. August
Oberstufe: Mittwoch, 22. August
jeweils um 17 Uhr
Direkt im Zentrum des ETH-Standorts Hönggerberg, Raum HPT C 103 (ausgeschildert ab Bushaltestelle ETH Hönggerberg)

Die Kurse werden von erfahrenen Mitgliedern des Schachclubs Höngg und des ASK Réti geleitet. Anfänger und Fortgeschrittene sind herzlich willkommen!

Für mehr Infos:
www.sciencecity.ethz.ch/jugendschach
jugendschach@sciencecity.ethz.ch

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger Aerztinnen

18. August Dr. med. M. Zoller
Von 9.00 bis 12.00 Uhr Limmattalstrasse 177
für Notfälle 8049 Zürich
Telefon 044 341 86 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztetelefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.



Zahnärztliche Notfälle

Dr. med. dent. Silvio Grilec
Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich
Telefon 044 342 44 11
www.grilec.ch



FRAUENVEREIN HÖNGG

Besuch im neuen Rietberg-Museum
Besichtigung der Sonderausstellung «Angkor – Göttliches Erbe Kambodscha» am 30. August, 15 Uhr.
Kosten für Eintritt und Führung: Fr. 30.–.
Anmeldung: Frauenverein Höngg, Yvonne Türier, Tel. 044 342 26 93

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 044 341 25 55

Höngger online...mehr als



www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte

Dr. med. dent. Urs Schefer
Dr. med. dent. Martin Lehner
Med. dent. Daniel Ginsberg
Assistenz Zahnarzt

Dentalhygiene und Prophylaxe
Praxis Dr. Urs Schefer und Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag: durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

weinlaube

— ZWEIFEL —

SALE!

50%



Spitzenweine mit bis zu 50 % Rabatt!

Sämtliche Weine unter:
www.zweifelweine.ch

Weinlaube | Regensdorferstr. 20
8049 Zürich | Tel. 044 344 22 11
info@zweifelweine.ch

Höngger Flohmarkt

Ackersteinstrasse 188

Samstag, 25. August, 9 bis 17 Uhr und Sonntag, 26. August, 11 bis 16 Uhr

Riesige Auswahl – nach Ständen sortiert – grösster Flohmarkt in Höngg – gemeinnützig

- Antiquitäten und Raritäten
- Bilder
- Boutique
- Bücher
- Büroartikel
- Elektrisch
- Haushalt: Blech, Geschirr und Glas
- Kleinföbel und Teppiche
- Schmiedeeisen und Kupfer
- Spielwaren
- Sport, Hobby und Freizeit
- Taschen, Körbe und Koffer
- Textilien
- Festwirtschaft

Anlieferung:
Montag bis Donnerstag, 20. bis 23. August, 9–11 und 16–20 Uhr;
Freitag, 24. August, 9–11

Reinerlös zugunsten:

- Arche-Kinderbetreuung, Zürich
- Lehrlingsprojekt von Don Camillo/Montmirail
- Dachrenovation der Schule von Nueva Cultura; Pasto/Kolumbien
- Stiftung «Togo-Projekte»

KIRCHEN HÖNGG · REFORMIERT · KATHOLISCH

DIE UMFRAGE

Was denken Sie über das Hochwasser in der Schweiz?



Ich denke, dass die Zeichen immer deutlicher werden, wir sollten etwas gegen die globale Erwärmung machen. Ich kann als einzelne Person nicht viel bewirken,

MARTIN MÜLLER

auch wenn man sagt, man sollte nicht Auto fahren, ist das ein Widerspruch. Gut wäre die Hybridtechnik in neue Autos zu montieren und alte Autos aufzurüsten. Sonst bin ich eigentlich mit diesem Sommer zufrieden.



Es ist irgendwie wie in England vor ein paar Wochen. Es ist schlimm und ich hoffe, dass man etwas dagegen tun kann. Vielleicht sollt man bessere Dämme bauen und

CAROLINE REMY

mehr Abflüsse. Es gibt leider auf der ganzen Welt Naturkatastrophen, und man kann leider nichts dagegen tun, es ist zu spät. Sonst bin ich mit dem Wetter dieses Sommers zufrieden.



Es ist unheimlich und beunruhigend. Vieles ist aus dem Gleichgewicht gekommen. Die Erwärmung ist zu stark, das hat mit der Umweltbelastung zu tun. Eigentlich sollte

ANNA SCHUMACHER

man umweltbewusster leben. Ich brauche zum Beispiel nicht immer das Auto. Mit diesem Sommer bin ich zufrieden, vielleicht empfinde ich die Temperaturschwankungen nicht so stark, weil ich zwei Wochen in Griechenland war.

Ein gelungenes Sommerfest

Der diesjährige 1. August war, im Gegensatz zum letzten Jahr, ein heisser, sonniger Sommertag. Die Höngger genossen das herrliche Wetter in vollen Zügen, und viele verbrachten den Nationalfeiertag am Fest, das vom Quartierverein und vom Turnverein Höngg organisiert wurde.

SOPHIE CHANSON

Die Feier im Turnvereinshaus begann bereits um 18 Uhr. Für das leibliche Wohl wurde mit einem grossen Grill gesorgt und die Musik des Duos «Nütfürunguet» lud zum Tanz.

Kurz nach 20 Uhr bedankte sich Quartiervereinspräsident Ueli Stahel bei den Organisatoren der Feier, allen voran Arthur Müller, für ihren Einsatz und kündigte die diesjährige Festrednerin, die CVP-Nationalrätin Kathy Riklin, an.

Die zehn Ws

«Wo steht die Schweiz heute?», fragte Riklin. Beim Gedanken daran, was für die Schweiz heute und in Zukunft wichtig sein wird, seien ihr zehn Schlagworte in den Sinn gekommen. Zehn Begriffe mit W, die die Schweiz ausmachen. Damit diese zehn Worte aber auch in Zukunft noch mit der Schweiz in Verbindung gebracht würden, sei die stetige Anstrengung zur Verbesserung unerlässlich. Es fielen Stichworte wie Willensnation, Wissensgesellschaft, Wandel, Wettbewerb oder Werte. Die Weitergabe von Werten, wie Respekt, Ehrlichkeit oder Sorgsamkeit im Umgang mit der Umwelt, seien wichtig, um Pro-



Bengalische Zündhölzer gehören einfach zum 1. August.

Fotos: Sophie Chanson

blemen wie Jugendgewalt oder Littering Einhalt gebieten zu können. So bleibe der hohe Lebensstandard der Schweiz erhalten. Auch das Wort «Wurzel» war ein Begriff der zehn Gebote Riklins für die Schweiz. «Es ist wichtig zu wissen, wo die Wurzeln sind, wo man herkommt, wo man zu Hause ist», sagte sie und wies auf das Projekt «Swiss Roots» hin, das Amerikanern, die Schweizer Wurzeln haben, vernetzen und ihnen eine Identität geben will.

Vulkane, Raketen, bengalische Zündhölzer

Der letzte der zehn Begriffe war dann nicht mehr ganz so tiefgründig. Er lau-

tete schlicht und einfach: «Wurscht». Riklin wünschte allen «En Guete» und schloss damit die Rede zum Nationalfeiertag.

Mit der Dunkelheit fanden auch die Jungen den Weg auf den Hönggerberg. Schon während das grosse 1.-August-Feuer angezündet wurde, ging die Knallerei der Feuerwerke und Knallteufel los. Alle brachten ihre Raketen, Vulkane und bengalischen Zündhölzer mit. Für die Kleineren gab es auch dieses Jahr wieder einen Lampionenzug.

Das Fest zum Nationalfeiertag war ein richtig schönes Sommerfest – da kann man nur hoffen, dass nächstes Jahr wieder so fantastisches Wetter herrschen wird.



Die Festbesucher genossen den lauen Sommerabend.



Kathy Riklin während der Ansprache.

Kurs: «Starke Eltern – Starke Kinder»

Dieser Kurs für Eltern mit Kindern von zwei bis zwölf Jahren hilft, eine glückliche Familie zu sein, in der alle gern leben, in der gestritten wird, ohne das Gegenüber niederzumachen, in der Grenzen und Menschen respektiert werden. Das erprobte und wissenschaftlich begleitete Modell der «anleitenden Erziehung» wird an acht Kursabenden vorgestellt. Die Wissensvermittlung wird kombiniert mit praktischen Übungen, Selbsterfahrung und Austausch. Mit einer Wochenaufgabe wird das Gelernte im Alltag erprobt.

Dieser Kurs der reformierten Kirche findet statt unter der Leitung von Daniela Holenstein-Müller, Elternbildnerin FA, von Donnerstag, 6. September, bis 8. November (ausser 11. und 18. Oktober), jeweils von 19.30 bis um 21.45 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. Er kostet subventioniert 150 Franken pro Familie. Anmeldungen bis 1. September an Daniela Holenstein, Telefon 044 361 31 93, E-Mail: Info@klein.kinderkurse.ch. Mehr Infos unter www.refhoengg.ch.

Englischkurs für Seniorinnen und Senioren

60plus bietet an, seine Englischkenntnisse wieder à jour zu bringen, bei der Lektüre aktueller Texte neue Redewendungen zu entdecken oder einfach auf Englisch Konversation zu treiben. Dieses neue Angebot wird mit Unterstützung durch die reformierte Kirchgemeinde ermöglicht durch Karin Pletscher aus Höngg, zertifizierte Englisch-Lehrende für Erwachsene.

Der Kurs findet jeweils samstags von 9.30 bis 10.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse 190 statt. Die Treffen sind kostenfrei. Anmeldungen und Auskünfte bei Karin Pletscher (Tonband) unter 044 340 08 60.

Fischessen der Zürcher Pontoniere

Der Pontoniersportverein Zürich führt am Samstag, 1. September, auf der Werdinsel in Höngg zum elften Mal ein Fischessen für die Bevölkerung der umliegenden Quartiere durch.

Im Festzelt beim Kraftwerk-Museum begrüsst der Pontoniersportverein Zürich ab 11.30 Uhr zu einem geselligen Nachmittag in angenehmer Umgebung. Neben den gebackenen Fischfilets werden den Besuchern auch Getränke, Kaffee und Kuchen angeboten. Bei schönem Wetter lädt die grosse Wiese zum Spielen und Sonnenbaden ein, und ein erfrischendes Bad in der Limmat sorgt für die nötige Abkühlung. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Ruth's Puppentheater im Tertianum Im Brühl

Am Mittwoch, 22. August, zeigt das Puppentheater um 16.30 Uhr «Nepomuk, de Rägetropfesammler» im Tertianum Im Brühl am Kappenbühlweg 11.

Nepomuk liebt die Natur. Zusammen mit Aquirill, dem Regenvogel, sammelt er Regentropfen, um sie all jenen zu schenken, die verlernt haben, deren Musik wahrzunehmen. Ein Wind friert die Töne ein. Bis sie wieder erklingen, erleben die Freunde spannende Abenteuer.

Ruth's Puppentheater erfreut seit über zehn Jahren Menschen jeden Alters mit seinen liebevoll selbst gestalteten Figuren, die in leichten, spannenden oder anspruchsvollen Erzählungen zum Leben erweckt werden. Auswärtige Gäste sind herzlich willkommen, der Eintritt ist gratis.

Sudoku

		6	3					
	4		9			1		
1		7		8		9		3
	8		5	3				
5								7
				2	6		3	
6		1		9		3		2
		8			2		9	
					3	6		

Dora Wyss gewann den Inselfäsch-Ballonwettbewerb

Die Gewinnerin des Wettbewerbs macht eine Carreie mit einer Begleitperson in den Europapark Rust.

Obwohl rund 150 Ballons zur Luftreise starteten, wurden nur gerade zwölf Karten gefunden und retourniert. Allgemeine Flugrichtung war Thurgau–Bodensee–Deutschland. Nach 178,5 Kilometern landete der Gewinnerballon in Lechbrücke nahe Augsburg.

Der Ballon von Delia Müller aus Höngg flog die zweitgrösste Distanz. Sein Fundort war Bad Waldsee (113,4 Kilometer) und der Ballon von Maja Bürgis aus Oberglatt wurde in Horgenzell bei Ravensburg (90,3 Kilometer) gefunden.

Die detaillierte Rangliste kann am Anschlagkasten der Zürcher Freizeit-Bühne auf der Werdinsel eingesehen werden. (e)

Rückblick Werdinsel 2007 auf www.zfb-hoengg.ch und www.maennerchor-hoengg.ch.

Gasthaus
HANS
IM GLÜCK

sich ein bisschen zubaute fühlen

Ferienstimmung im Hans im Glück!

Lassen Sie sich bei uns verwöhnen und in Ferienstimmung versetzen. Auf unserer Terrasse oder im Gasthaus mit dem gemütlichen Ambiente. Reservieren Sie sich Ihren Tisch heute noch!

Hans im Glück

Graswinkelstrasse 54
8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten